



Sechszwanzigster Rundbrief der Dokumentationsstelle Jungenarbeit September 2011

Ein Hinweis für die KollegInnen, die den Rundbrief nur in ausgedruckter Form erhalten. Die kursiv-gesetzten Wörter verweisen auf verlinkte Dokumente und Websites.

News

- Call for Papers zur 2. Jahrestagung der wissenschaftlichen Fachgesellschaft***
Das Zentrum für interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung (ZFG) der Uni Oldenburg führt am 3. und 4. Februar 2012 eine Fachtagung unter der Überschrift *"Wanderungen. Migrationen & Transformationen aus geschlechterwissenschaftlichen Perspektiven"* durch. Für diese Fachtagung besteht die Möglichkeit, eigene Vorträge (20 Minuten) aus allen Bereichen, Disziplinen, Methoden und Theorien der Geschlechterforschung einzureichen. Genauere Informationen zu den Fragestellungen befinden sich auf deren Website.
- Viel Gift im Körper - schlechte Spermien***
Männer mit geringer Spermienqualität haben mehr Umweltgifte im Urin. Dies belegt die Analyse Fruchtbarkeitsstudie bei angehenden Rekruten in der Schweiz. Seit sechs Jahren testen Forscher Schweizer Männer auf ihre Fruchtbarkeit, über 1500 angehende Rekruten haben sich zu einer Samenspende im Dienste der Wissenschaft bereit erklärt. Unter anderem wurden Blut- und Urinproben von Männern mit besonders schlechter Spermienqualität untersucht. Diese Männer hatten im Durchschnitt erhöhte Konzentrationen an Umweltgiften. **Quelle:** [Newsletter www.netzwerk-maennergesundheit.de](http://www.netzwerk-maennergesundheit.de)
- Jungen und Gangsta-Rap***
„Als ob man dabei die ganze Zeit denkt: »Oh, ich bin ein Gangster«" - was Jungen zu sexistischem deutschen Gangsta-Rap sagen.
- Mehr Männer in KiTas - Hamburg***
Auf der Website wird über die Entwicklungen des Projektes in Hamburg berichtet. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, sich in den Verteiler für den Newsletter eintragen zu lassen.
- Depressive Jungen***
Viele Jungen leiden an depressiven Verstimmungen. Darauf verweist die DAK-Studie *„Depressive Stimmungen bei Schülerinnen und Schülern"*. Insgesamt scheinen Jungen mit ihrem Leben zwar recht zufrieden zu sein (rund 78% der Jungen geben dies an; Mädchen: 60%). Allerdings leidet fast ein Drittel der Jungen (29,3%) an depressiven Stimmungen (Mädchen: 27,8%). Besonders von Depressionen betroffen sind Migranten sowie Haupt- und Realschüler. (Leider wurde die Studie hier nicht vertieft nach Geschlecht ausgewertet). **Quelle:** [Newsletter www.netzwerk-maennergesundheit.de](http://www.netzwerk-maennergesundheit.de)
- Zertifiziertes Weiterbildungsprogramm zu Jungenarbeit in Hamburg***
Die Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration möchte ab 2012 in Kooperation mit der Dokumentationsstelle Jungenarbeit Hamburg eine einjährige Weiterbildung zum Thema Jungenarbeit anbieten. Derzeit können MitarbeiterInnen aller Hamburger Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit ihr Interesse an solch einer Weiterbildung kundtun. Eile ist geboten, da die Frist zur Interessenbekundung am 30.9. ausläuft. Alle Interessierten melden sich bitte bei ***Petra Reimer*** .

Termine

Diskussionsveranstaltung mit Reinhard Winter

22.9.2011 **Hamburg** **19.00 - 21.00 Uhr**

Jungen stehen heute vor großen Herausforderungen und auch ihre Eltern brauchen Orientierung. Reinhard Winter gibt Eltern eine einfühlsam geschriebene »**Gebrauchsanweisung**« für einen klaren und gelassenen Umgang mit Jungen an die Hand. (Neue Wege für Jungs! - Newsletter Mai 2011)

„Los geht´s ..!“

28. - 30.9.2011 **Kiel**

Eine Fortbildung für Männer in Kita und Hort

Musik und Männlichkeiten in Deutschland seit 1950

29.9. - 30.9.2011 **Hamburg**

Erscheinungsformen und Funktionen, sozial- und musikpädagogische Perspektiven

Jungen und Risiko

13.10.2011 **Oldenburg** **9.30 - 16.30 Uhr**

Tagung zu Jungen und Suchtverhalten unter dem Motto: Rauschtrinken, Muskelsucht und Hungerwahn

Praxistreffen Jungenarbeit Hamburg

21.10.2011 **Hamburg** **9.30 - 12.30 Uhr**

Das Praxistreffen Jungenarbeit lädt alle interessierten Männer und Frauen zum kollegialen Praxisaustausch ein. Unser Treffen richtet sich an Alle aus der (offenen) Kinder- und Jugendarbeit und Schule, die den Austausch mit anderen JungenarbeiterInnen suchen.

"Was man nicht kennt, sieht man nicht"

4.11.2011 **Hamburg** **9.30 - 17.00 Uhr**

Jungen und Männer jeden Alters können zu Opfern sexualisierter Gewalt werden. Von der Öffentlichkeit und den Fachleuten wird dies bisher noch zu selten wahrgenommen und rückt erst jetzt durch die Medienberichte zum sexuellen Missbrauch in Institutionen in den Blickwinkel der Öffentlichkeit, der Jugendhilfe und der Politik.

Hamburger Vernetzungstreffen Jungenarbeit in der Schule

8.11.2011 **Hamburg** **16.30 - 19.00 Uhr**

Ziel des Treffens ist es, eine nichtdramatisierende und geschlechtersensible Jungenarbeit/-pädagogik in der Schule - auch qualitativ - weiterzuentwickeln und diese in das schulische Angebot zu integrieren sowie fest zu verankern.

LAG Jungenarbeit Schleswig - Holstein

29.11.2011 **Kiel** **16.00 - 20.00 Uhr**

"Was braucht die LAG? Wir suchen Männer, die Interesse haben, zum Thema Jungenarbeit in Schleswig-Holstein mitzuwirken und ihre Erfahrungen einzubringen (...) neue Männer sind herzlich willkommen ..."
Ansprechpartner ist **Thomas Lindenberg**

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website
www.jungenarbeit.info

:: Wenn Sie Ihre Termine auf unserer Website und in diesem Rundbrief bewerben wollen, dann schreiben Sie uns. ::

:: Wir freuen uns über Spenden. Spendenbescheinigungen stellen wir dafür herzlich gerne aus. ::

:: Wenn Sie keine weiteren Rundbriefe von uns bekommen wollen, dann schreiben Sie uns bitte eine kurze Mail und wir nehmen Sie aus dem Verteiler heraus. ::